Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 12 (1958)

Heft: 4: Hotelbau = Hôtels = Hotels

Artikel: Dallas Statler Hotel, Dallas, Texas (Hiltonkette) : Stadthotel mit 1001 Zimmern = Hôtel urbain de 1001 cambres = City hotel with 1001 rooms

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-329737

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Dallas Statler Hotel, Dallas, Texas (Hiltonkette)

Stadthotel mit 1001 Zimmern

Hôtel urbain de 1001 chambres
City hotel with 1001 rooms

Architekt: William B. Tabler, New York

Das Dallas Statler ist ein Grenzstein in der Entwicklung des Hotelbaus der Nachkriegszeit und als eine Pionierleistung zu werten. Es ist das erste Hotel, dessen bauleitender Architekt mit der Bauherrschaft die Probleme von Grund auf, vom Entwurf bis zum Ausführungsdetail, nach ökonomischen Prinzipien konsequent durchdacht hat. Die technische Rationalisierung beginnt bei der Baukonstruktion, die eine Vereinfachung der Konstruktionselemente fordert. Je mehr Säulen, desto teurer die Fundation im Unterbau und um so komplizierter die Anschlüsse im Oberbau. Das hier im Hotelbau erstmals ausgeführte »Two Columns per Bay Cantilevered Floor System« weist nur zwei Säulen pro Binderachse auf, bei einer beidseits 2,50 m auskragenden, unterzugsfreien Massivdecke. Diese Konstruktion bedarf keiner Außenwand für die Lastübertragung. Die sogenannte »Curtain Wall« ist nur eine Außenverkleidung mit thermischer und akustischer Isolierfunktion. Sie besteht aus maximal 5 cm starken vorfabrizierten und wärmeisolierten Metallplatten, den sogenannten »panels«. Die unterzugsfreie Decke hat den Vorteil, den Raum unabhängig vom statischen System unterteilen zu können. In der Außenwand liegen die vertikalen Luftschächte, je einer für zwei Zimmer (siehe Konstruktionsblatt im Anhang). Das neue Bausystem kommt gegenüber den früher gebräuchlichen mit der Hälfte der Stützen aus, was den Bauvorgang und den Ausbau wesentlich verbilligt. Das kostspielige Unterfangen über den Erdgeschoßräumen erübrigt sich, und die teuren Pfeilerverkleidungen sind auf ein Minimum reduziert.

Ein einfacher Windverband des 20stöckigen Gebäudes ergibt sich aus dem Sterngrundriß: die Vertikalversteifung erfolgt sehr einfach durch den gemeinsamen Kern und die drei Stirnfronten.

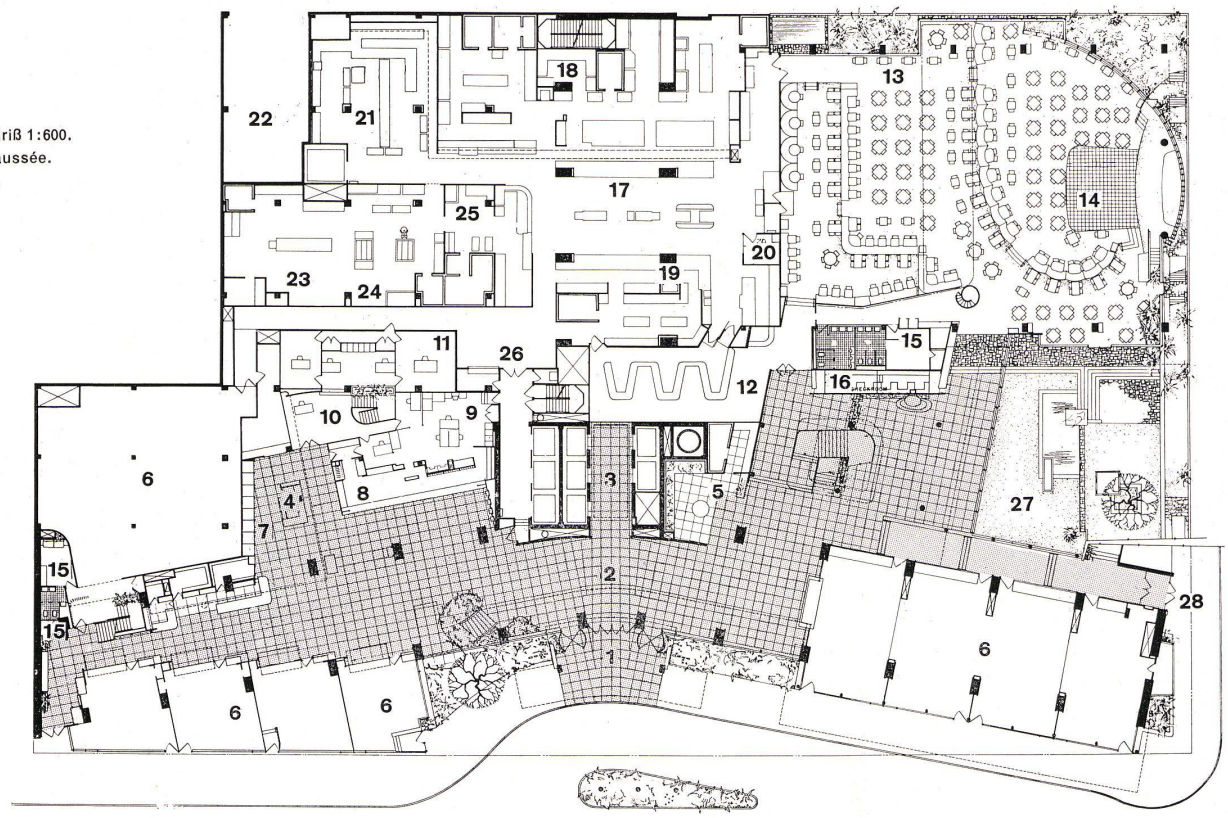
Das Hotel steht auf einem abfallenden Grundstück, so daß in zwei Geschossen Ladengeschäfte mit ebenerdigen Zugängen untergebracht werden konnten. Im Erdgeschoß besitzen alle Läden einen Hotel- und einen Straßenzugang, so daß sie sich für hoteleigene oder hotelfremde Zwecke gleichermaßen eignen. Die Ladenfläche beträgt total 1900 m², d. h. zusammen mit der übrigen Mietfläche für Friseur, Klubräume, Snack- und Tagesrestaurant rd. 3000 m². Zugunsten einer freien Zufahrt wurde das Gebäude zurückversetzt. Der große Komplex ist durch interne Gartenanlagen wohltuend aufgelockert. Der Empfangsraum ist hier wesentlich sympathischer als beim Sheraton, und trotz gemeinsamem Eingang ist die gewünschte Trennung von Hotel- und Saalgästen zweckmäßig gelöst. Der amerikanische Gast, der sich normalerweise im Hotel voranmeldet, sucht die Reception zunächst nicht auf, sondern wünscht auf direktem Weg vom Hoteleingang in sein Zimmer zu gelangen. Deshalb liegt die Liftbatterie bei diesem Stadthotel dem Haupteingang und nicht wie normalerweise früher der Reception gegenüber.

Ein großer, unterteilbarer Restaurationsraum im Erdgeschoß hat einen doppelten Zweck zu erfüllen, am Tage dient er dem gewöhnlichen Restaurations- und abends dem Nachtbetrieb. Im ersten Fall ist er in ein Tagesrestaurant (Café Rouge) und ein exquisites Speiserestaurant (Empire Room) unterteilt. Jeder der beiden Räume kann nach Bedarf mittels vollakustischer Schiebewände auf Kosten oder zugunsten des andern vergrößert resp. verkleinert werden. Für den Nachtbetrieb wird der Empire Room stufenweise bis zur völligen Einbeziehung des Café Rouge erweitert.

Das »Coffee House«, ein kleines Snackrestaurant im Gebäudekern, faßt 40 Personen.

Seite / Page 122:
Hauptansicht.
Vue principale.
Main view.

Erdgeschoß-Grundriß 1:600.
Plan du rez-de-chaussée.
Ground-floor plan.



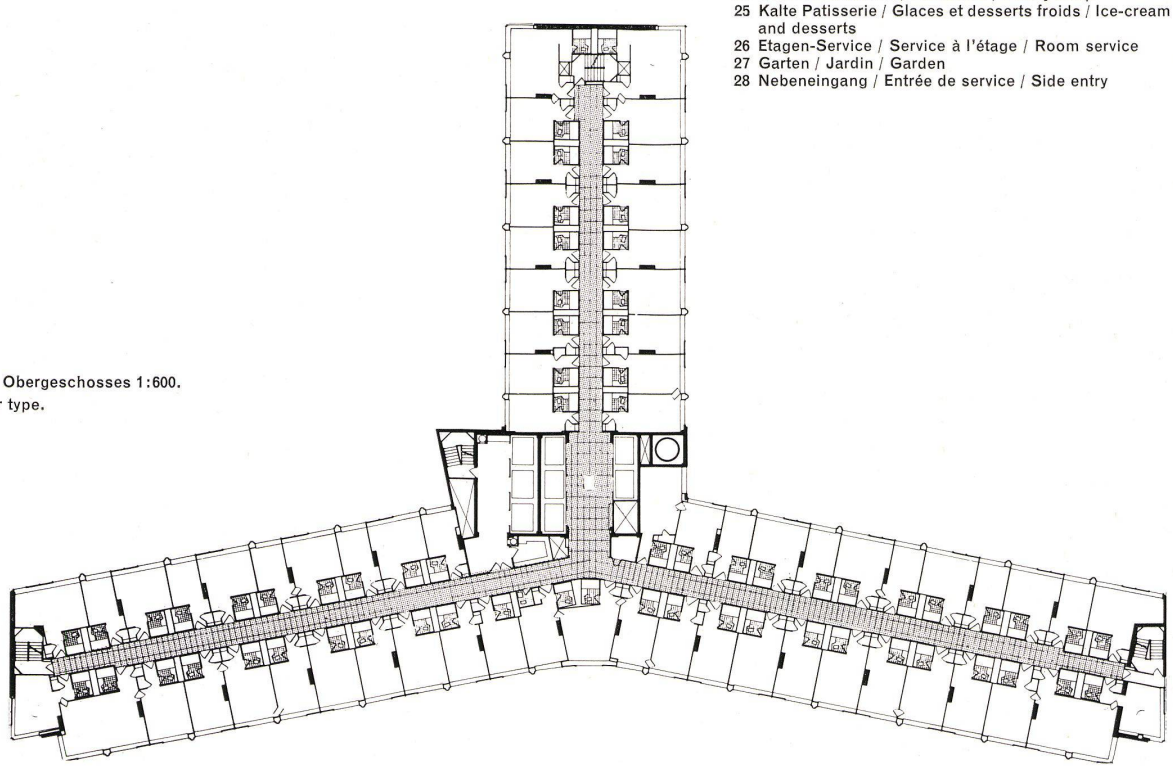
Das Obergeschoß dient der Abwicklung des Convention-Betriebes. Die beiden Ballsäle für 2000 und 550 Personen sind mittels Schiebewänden für 10 verschiedene Raumkombinationen eingerichtet. Fünf Konferenzzimmer für 40 bis 110 Personen ergänzen diesen hochflexiblen Saalbetrieb. Der äußerst differenzierte Verpflegungsbetrieb im Erdgeschoß und Obergeschoß bedarf einer quantitativ und qualitativ leistungsfähigen Küchenanlage. Den unteren Restaurationsbetrieb und den Frühstücksservice der Etagen bewältigt die Hauptküche im Erdgeschoß. Das Neuartige an ihr ist die Einführung des laufenden Bandes für die Geschirreinigung, was die Verlegung der Waschräume in den hinteren Teil der Küche ermöglicht. Dies bringt zwei Vorteile, erstens eine Konzentration der Hauptfunktionen, zweitens eine Verkürzung der Servicewege. Unter dem Waschraum werden die Speisereste sortiert, tiefgekühlt und zerhackt, um als Dünger verkauft zu werden.

Das Saalgeschoß verfügt für den Konferenzbetrieb über eine eigene Bankettküche, die mit der Hauptküche nur sekundär verbunden ist. Die Personalküche liegt im Untergeschoß und obliegt dem Kantinenbetrieb für die 600 Angestellten.

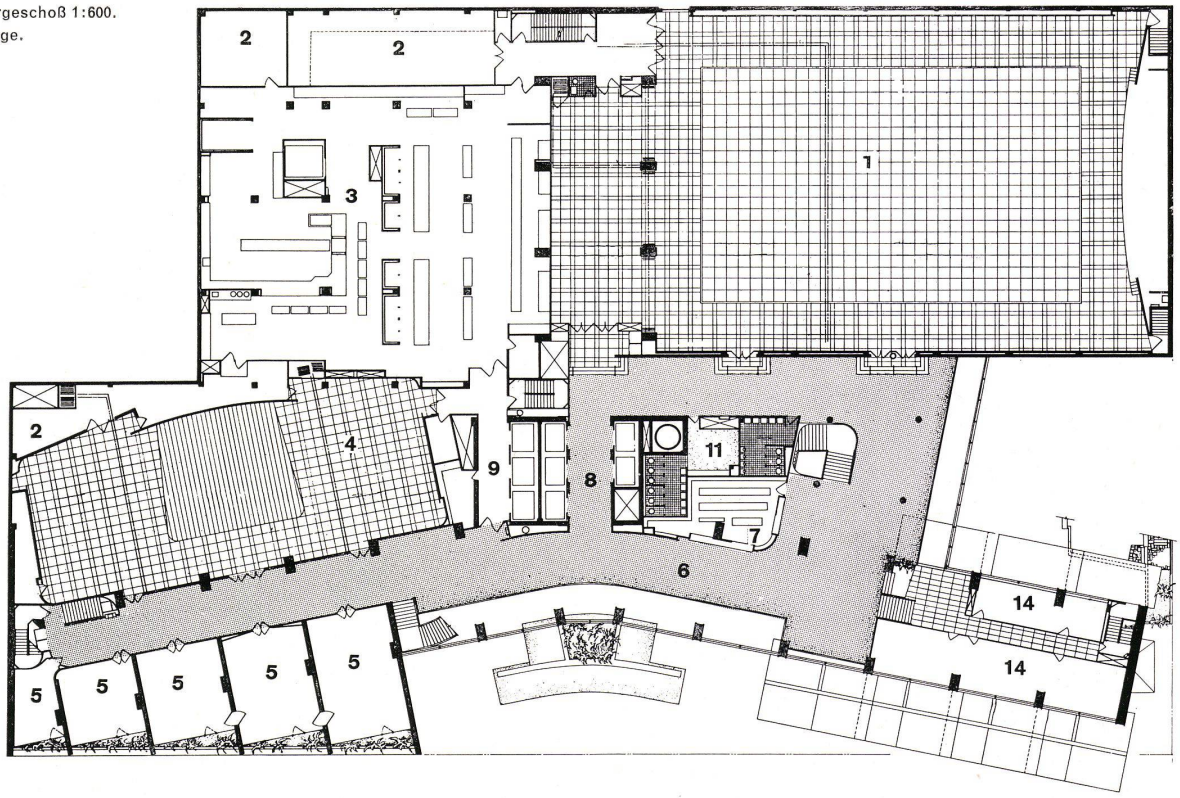
Über den Ballsälen befindet sich das erste Zimmergeschoß, das durch 15 verschiedene Zimmergrößen einen besonderen Zweck verrät. Es ist das Kaufmannsgeschoß für Rei-

1 Haupteingang / Entrée principale / Main entrance
2 Vorhalle / Lobby
3 Aufzüge / Ascenseurs / Elevators
4 Reisebüro / Agence de voyage / Travel bureau
5 Blumenladen / Magasin des fleurs / Flower shop
6 Läden / Magasins / Shops
7 Telefon / Téléphone / Telephone
8 Reception / Réception / Reception
9 Bureau / Office
10 Administration
11 Direktion / Direction / Manager
12 Coffee shop
13 Grill-Restaurant
14 Speiserestaurant und Nachtlokal / Restaurant et boîte de nuit / Restaurant-nightclub
15 Toiletten / Toilettes / Toilets
16 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
17 Hauptküche / Cuisine principale / Main kitchen
18 Plonge / Lavoir de cuisine / Dish washing area
19 Frühstücksvorbereitung / Préparation des petits déjeuners / Breakfast preparation
20 Chef
21 Spülküche / Lavoir de cuisine / Dish washing
22 Warenlieferung / Réception de marchandises / Receiving area
23 Bäckerei / Boulangerie / Bakery
24 Warme Patisserie / Pâtisserie / Pastry shop
25 Kalte Patisserie / Glaces et desserts froids / Ice-cream and desserts
26 Etagen-Service / Service à l'étage / Room service
27 Garten / Jardin / Garden
28 Nebeneingang / Entrée de service / Side entry

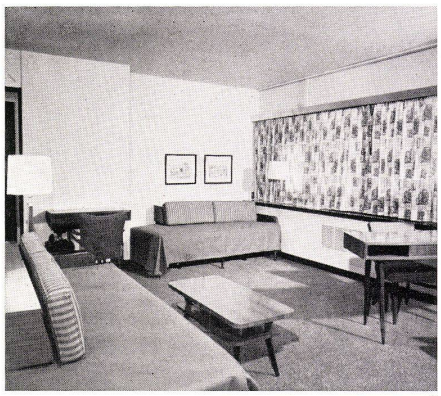
Grundriß eines typischen Obergeschosses 1:600.
Plan d'un étage supérieur type.
Typical upper floor plan.



Erstes Obergeschoß 1:600.
Premier étage.
First floor.



1


2

1 Ball- und Festsaal / Salle de bal / Ballroom
2 Magazin / Dépôt / Store room
3 Küche / Cuisine / Kitchen
4 Fest- und Speisesaal / Salle à manger / Dining room
5 Gesellschaftsraum / Salle de réunion / Convention room
6 Foyer / Lobby
7 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
8 Aufzüge / Ascenseurs / Elevators
9 Service-Aufzüge / Ascenseur de service / Service elevator
10 Laden / Magasins / Shops
11 WC
12 Direktions-Suite / Appartement du directeur / Direktor's suite
13 Präsidenten-Suite / Appartement du président / President's suite
14 Mietlokal / Local à louer / Rental room

sende, die sich hier einmieten und ihre Waren ausstellen oder verkaufen.

Die normalen Gästezimmer beanspruchen 16 Geschosse. In jedem Geschoß entsprechen 16 Zimmer dem Arbeitsrevier eines Zimmermädchens, deren vier ein ganzes Stockwerk betreuen.

In der Grundriß-Sternform sind die langen Korridore visuell verkürzt, was gegenüber anderen Anlagen sehr wohltuend empfunden wird.

Von den Zimmern sind 80 Prozent als »Twin Studios« eingerichtet. Sie verfügen über eine individuell regulierbare Klimaanlage, Radio, Television und Telefon. Außer dem Kleiderschrank sind neuerdings keine anderen Möbel eingebaut. Das Badezimmer, ein früherer Prototyp der Statler-Hotels, ist auf eine Bodenfläche von 2,00/1,47 m reduziert worden. Das Waschbecken ist mit einem »Make-up place« kombiniert, dem das schräg stehende Deckelklosett als Sitz dienen soll, eine typisch amerikanische Lösung! Viele kleine Rationalisierungsmaßnahmen in der Sanitärinstallation führten zu einer 4proz. Ersparnis der Gesamtbaukosten.

Das Hotel verfügt über zwei Klimaanlagen. Die erste über der Bankettküche bedient die acht unteren, die zweite über dem Dach die acht oberen Stockwerke. Die Doppelanlage macht sich durch die geringeren Wärmeverluste bezahlt.

3

4

5

1
Foyer im ersten Obergeschoß.
Foyer au premier étage.
View of ballroom lobby.

2
Typisches »Twinbed« Studiozimmer.
Studio/double chambre type.
Typical guest room.

3
»Empire-Room«-Restaurant.

4
Erdgeschoß-Foyer.
Foyer au rez-de-chaussée.
Corner of ground-floor lobby.

5
Großer Ballsaal.
Grande salle de bal.
The grand ballroom.

Bauen + Wohnen
4/1958

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Fassaden
»Curtain Wall«-Details

Façades «Curtain Wall» détails
Curtain wall details

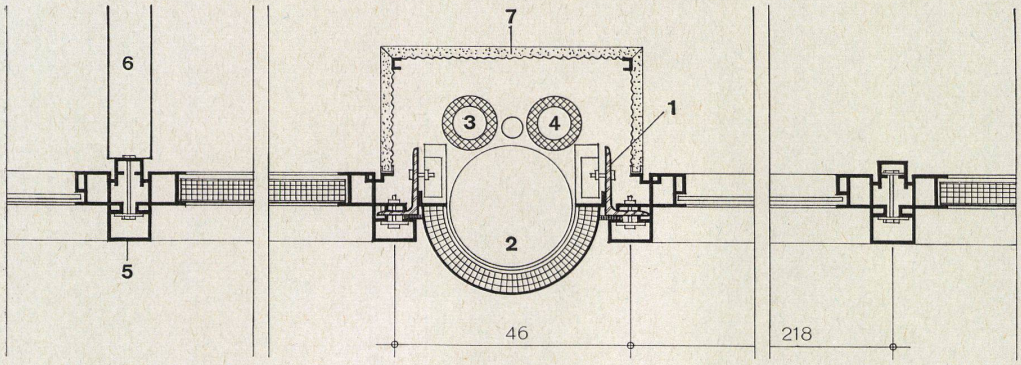
Statler Hilton, Dallas, Texas

Architekt: W. B. Tabler, New York

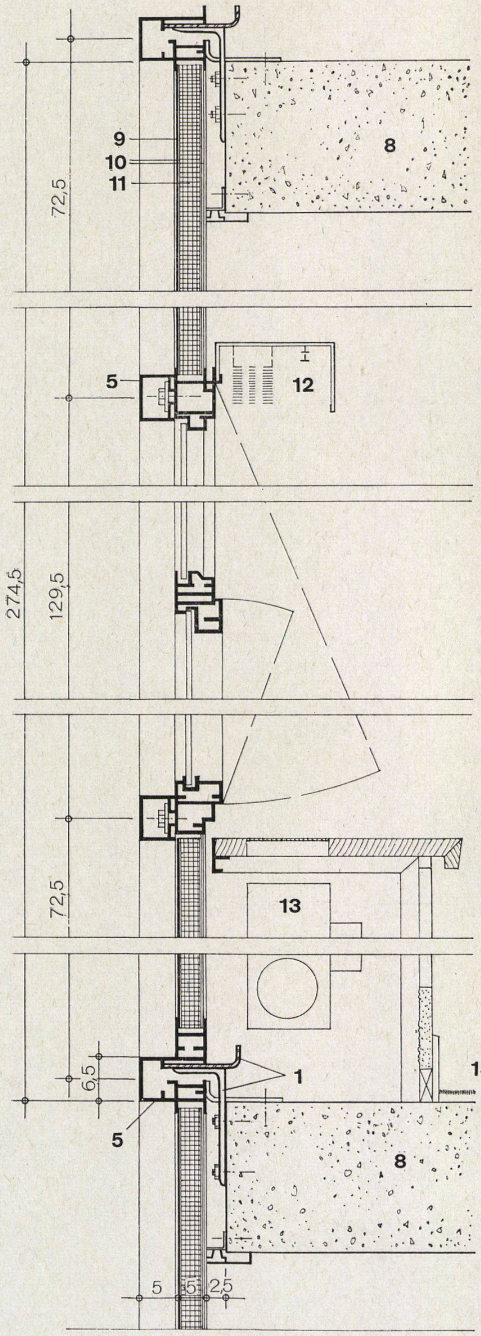
A
Horizontalschnitt 1:10
Coupe horizontale
Longitudinal section

B
Vertikalschnitt 1:10
Coupe verticale
Vertical section

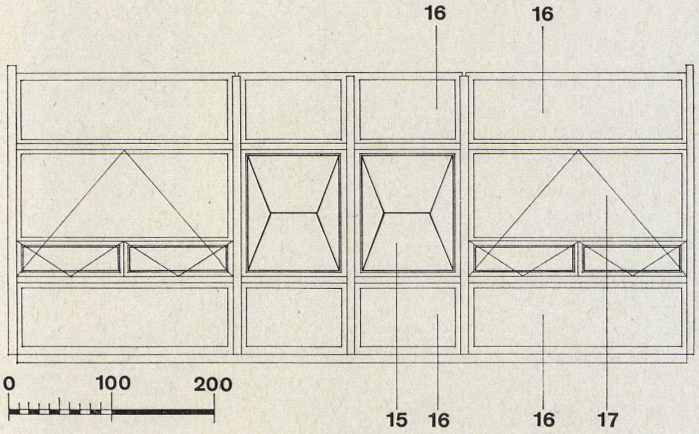
C
Ansicht der Wandplatte
Elévation du panneau
Elevation of panel



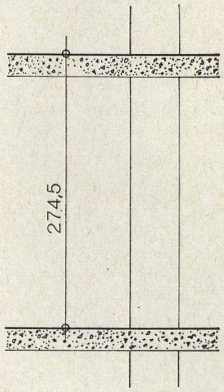
A



B



C



1 Stahl-Fassadentragprofile / Profilés d'acier portant la façade / Steel girts
2 Luftleitung / Conduit d'air / Air duct
3 Wasservorlauf / Amenée d'eau / Water inlet
4 Wasserrücklauf / Retour d'eau / Water outlet
5 Fensterprofil Aluminium elox. / Profilé de fenêtre en aluminium éloxé / Anodized aluminium window sections
6 Wandelement (Curtain Wall) vorfabriziert / Elément mural (curtain wall) préfabriqué / Prefabricated curtain wall
7 Rabitz und Verputz / Rabitz et crépi / Lathe and plaster
8 Betondecke 21 cm / Dalle de béton, 21 cm / Concrete slab 8"
9 Emailliertes Stahlblech 1,6 mm / Tôle d'acier émaillée 1,6 mm / Porcelain enameled steel 1/16"
10 Asbest-Zementplatten 5 mm / Plaque de ciment à l'amiante 5 mm / Asbestos cement sheets 3/16"
11 Glasfaserisolierung 25 mm / Isolement à la fibre de verre 25 mm / Glass fibre insulation 1"
12 Kasten für Lamellenstoren / Boîte du store à lames / Pelmet box
13 Klimaanlage / Installation de climatisation / Air conditioning unit
14 Spannteppich mit Unterlage / Tapis tendu sur sous-tapis / Wall to wall carpet with underlay
15 Buckelement / Elément profilé / Projecting panel
16 Flaches Wandelement / Elément mural plat / Flat panel
17 Fenster mit Lüftungsflügel / Fenêtre à clapet d'aération / Window with ventilator